

Rev. Hyung Jin Moon

16. Februar 2008
Chungpadongkirche, Seoul,

Sich immer weiter entwickelndes Leben

Hyung Jin Nims Willkommensbotschaft:

Könnt ihr euch vorstellen, wie glücklich Gott an dem Tag wäre, an dem das Böse verschwindet und wir ein neues Zeitalter mit hellen Strahlen der aufgehenden Sonne einleiten? Die Natur wird jubeln. Alles im Universum wird vor Freude tanzen. Und wir werden schließlich das Morgenrot des Sieges feiern. Brüder und Schwestern, ich denke, ich habe das Morgenrot heute gesehen (bezieht sich auf den Two Rivers Chor)! Stimmt's? Gebt mir ein „Aju“, wenn ihr es glaubt!

Brüder und Schwestern, wann immer wir zum Gottesdienst kommen, ist es immer unser Gebet und Wunsch, uns ständig vom Gesichtspunkt Gottes aus zu sehen. Wie wir alle wissen, war das erste Problem, dass beim Fall Luzifer von Anfang an Gottes Kinder nicht vom richtigen Gesichtspunkt aus sehen konnte. Er schaute sie von seinem eigenen Gesichtspunkt an und vergaß Gottes Gesichtspunkt. In gleicher Weise ist es unsere Verantwortung als gesegnete Familien und Kinder Gottes, uns von Gottes Perspektive, von Gottes Gesichtspunkt aus zu sehen.

Wenn wir das tun, werden wir sehen, dass wir individuelle Wahrheitsverkörperungen Gottes sind. Wir werden sehen, dass wir göttlichen, kosmischen Wert haben, dass wir solch einen einzigartigen und kostbaren Wert haben. Wenn wir anfangen, uns so zu sehen, dann werden wir in der richtigen Position sein, dem Himmel und der Erde zu antworten. Wir werden in der richtigen Position sein, die schöne und mächtige Vier-Positionen-Grundlage zu schaffen, die wir errichten sollen.

Brüder und Schwestern, es ist immer ein großer Segen, dass ihr alle hier seid. Es ist wirklich so ermutigend, euch von so vielen verschiedenen Nationen zu sehen. Wir möchten euch wirklich hier heute willkommen heißen. Wir sind geehrt, euch hier zu haben. Willkommen!

Botschaft von Yeon Ah Nim:

Vergangene Woche feierten wir den Geburtstag der Wahren Eltern. Wir feierten ihn den ganzen Tag lang, um 7:00, 10:00, 12:00 und 14:00. Wir hatten viele Veranstaltungen. Die Veranstaltungen waren voller Leute und wir hatten die übliche Feier. Aber das eine, was alle erstaunte, war die Rede des Wahren Vaters. Als Vater seine Rede gab, gab er sie innerhalb von 20 Minuten ohne einen einzigen Kommentar. Könnt ihr das glauben?

Nachdem also der Wahre Vater seine Rede beendet hatte, schauten sich alle an und waren geschockt.

Nachdem alle Veranstaltungen beendet waren, wollten die Wahren Eltern mit den Mitgliedern der Wahren Familie und einigen Leitern zu Abend essen. Die Wahre Familie kam gegen 18:00 zusammen, um mit den Wahren Eltern zu Abend zu essen. Das Abendessen dauerte bis

zur Morgendämmerung, bis um 1:00 früh (*Gelächter*). Die Kommentare, die die Mitglieder am Morgen nicht hörten, hörten wir alle in der Nacht.

Wer sagt, es sei einfach, den Wahren Eltern, dem Messias zu folgen? Selbst Mutter Theresa sagte, es sei nicht einfach mit Jesus zu leben. Ich würde sagen, aus der Sicht des Glaubens waren es 7 unterhaltsame Stunden (*alle lachen*).

Brüder und Schwestern, der Wahre Vater ist jetzt 89. Und ich denke, dass es wirklich ein Segen ist, dass der Wahre Vater so munter und lebhaft und voller Leben ist. Wir sollten wirklich von Vater lernen, wie wir in jedem Aspekt unseres Lebens lebhaft sein und immer wachsen können.

Brüder und Schwestern, wir lieben euch so sehr und wir glauben an euch. Und Glücklichen (alles Gute zum) Geburtstag der Wahren Eltern, AJU!

Interessante Geschichte (Hyung Jn Nim):

Es gefällt uns immer mit etwas Interessantem anzufangen. Ich hörte eine Geschichte über zwei Schwiegermütter, die einen jungen Mann in dreiteiligem Anzug vor König Salomon schleppten. Sie gingen vor ihn hin und die erste Frau sagte: „König Salomon, dieser Mann muss meine Tochter heiraten.“ Und die zweite Frau sagte: „König Salomon, dieser Mann muss meine Tochter heiraten.“ Und so ging es weiter und sie argumentierten hin und her.

Und König Salomon musste sie zum Schweigen bringen und sagte: „Ruhe, meine Damen, bitte, bitte lasst uns höflich sein.“ Und er sagte: „Gebt mir ein Schwert und ich werde diesen Mann durchschneiden. Und du kannst eine Hälfte haben und du die andere. So werdet ihr glücklich sein.“ Und die erste Frau sagte, „Das ist eine großartige Idee, bring dein Schwert!“ Und die zweite Frau sagte, „Oh, vergieße kein unschuldiges Blut. Es ist in Ordnung, lass die erste Frau den Rechtsanwalt haben.“ (*Gelächter*).

Und so verkündete König Salomon sofort: „Also die Tochter der ersten Frau wird diesen Rechtsanwalt – diesen sehr jungen Mann heiraten.“ Als er das sah, sagte einer der Ratgeber des Königs: „Aber König Salomon, diese Frau war bereit ihren Schwiegersohn in zwei teilen zu lassen. Wie konntest du ihn einer solchen Frau geben?“ Und der König antwortete, „Nun, jetzt weiß ich, dass sie wirklich eine Schwiegermutter ist.“ (*Gelächter*)

Predigt von Hyung Jin Nim

Heute möchte ich mit euch über das sich immer weiterentwickelnde Leben sprechen, von dem Gott möchte, dass wir es leben. Um ein gesegnetes Leben zu leben, müssen wir immer am wachsen sein. Wir müssen immer wachsen in unserem Glauben, in unserer Freude, in unserer Weisheit, in unserem Sieg. Wir müssen immer am wachsen sein in unserem Leben. Gott möchte, dass wir so sind. Er möchte nie, dass wir steckenbleiben. Er möchte nie, dass wir aufhören zu wachsen, zu blühen – so wie Setzlinge - in wunderschöne Bäume oder solche Wesen. Er möchte, dass wir uns kontinuierlich verbessern und mehr und mehr wohlhabend, erfolgreich, glücklich werden und ein größerer Segen für diese Welt werden. Er möchte, dass wir die Kinder werden, die vorangehen und mächtig im Land sind, die wirklich diese Welt segnen und sie zu Seinem Königreich machen werden.

Es ist sehr interessant, weil, wenn ihr das Feld der Psychologie betrachtet – meine Schwester macht gerade einen Psychologiekurs in Harvard - ist es recht interessant, zu bemerken, dass

dies bei den Studenten der beliebteste Kurs in der Harvard Universität ist - und das nicht nur in Harvard, es ist an den Universitäten in ganz Amerika - ist der Kurs über „positive Psychologie“. Vielleicht habt ihr über dieses Gebiet gehört. Es ist ein sehr neues und neu entstehendes Gebiet, das „positive Psychologie“ genannt wird.

Und meine Schwester konnte mir dies zeigen. Sie zeigte mir einen der Vorträge und ich war sehr erstaunt. Was sie durchgingen war die Geschichte der Psychologie von den 1960igern an bis zum heutigen Tag. Und sie fanden heraus, dass die Psychologen während der letzten 50 Jahre sich auf das, was sie „das Krankheitsmodell“ nannten, ausgerichtet hatten. Das Krankheitsmodell ist folgendes: Wenn wir die Krankheit verstehen, wenn wir Depression verstehen, wenn wir die psychologische Krankheit verstehen, dann werden wir sie heilen können.

Also entwickelten sie viele Arten von Arzneimitteln – Medikationen, um der psychologischen Krankheit zu helfen! Also, wenn dies richtig wäre, wenn wir die Krankheit mehr studieren und die Heilmethoden für sie herausfinden, dann sollten sich Resultate zeigen, die Resultate sollten besser werden, nicht wahr? Die Krankheit sollte verschwinden oder weltweit weniger werden. Aber was ist das Resultat? Jetzt, nach 50 Jahren, wenn wir die Situation heute betrachten, die Art von Psychologie, die das psychologische Feld beherrscht hat – die auf dem Krankheitsmodell beruht – was ist das Resultat? Es hat MEHR Depression weltweit geschaffen. Was ist das Resultat?. Es gibt jetzt weltweit MEHR psychologisch behandelte Krankheiten.

Die Resultate hätten eigentlich besser werden sollen, wenn dies tatsächlich der richtige Weg gewesen wäre. Aber was sehen wir? Also, die These des Krankheitsmodells ist einfach: Wenn du frei von Krankheit bist, bist du gesund. -Aber stimmt das? Denkt darüber in eurem eigenen Leben nach. Ihr habt vielleicht keinen Krebs, aber vielleicht esst ihr den ganzen Tag lang Kartoffelchips. Ist das das gesündeste Leben, das ihr leben könnt? Vielleicht habt ihr keine lähmende Krankheit, aber ihr spielt den ganzen Tag lang Computerspiele und euer Rücken fängt an zu schmerzen. Ihr habt vielleicht keine Krankheit, die gegenwärtig als solche identifiziert werden kann. Aber das ist nicht der beste Weg, das ist nicht der gesündeste Weg zu leben, nicht wahr?

Genauso bewegt sich die Psychologie in einem neuen Trend. 2002 hat Dr. Seligman, der diesen ganzen positiven psychologischen Trend bewegt, etwa folgendes gesagt: „Lasst uns nicht nur die Krankheiten studieren und über die Krankheiten lernen. Lernen, wie sie zu heilen sind, ist wichtig, aber lasst uns ebenso die Menschen in unserer Menschheit studieren, die Menschen in unserer Welt, die Erfolg haben, die glücklich sein, die Leute, die gesund sind, die gedeihen. Es reicht nicht NUR diejenigen zu studieren, die krank sind, sondern es ist wichtig, diejenigen zu studieren, die GESUND sind. Also wenn wir über die Menschen lernen, die gesund, erfolgreich, glücklich sind, die mit anderen teilen, wenn wir über diese Menschen lernen, dann können wir selbst mehr wie diese Menschen werden und wir können gesünder werden.“

Dies würde bekannt werden als das „Gesundheitsmodell“ und die These von Dr. Seligman wäre so etwas wie: „Ich bin unglücklich oder krank, weil ich nichts Gesundes tue“ - im Gegensatz zu: „Ich bin krank, weil ich eine Krankheit habe.“ „Ich bin krank, weil ich nichts Gesundes tue, wie Leibesübungen, wie meine Vitamine nehmen, wie gesund essen.“ Seht ihr, was ich meine? Der Fokus liegt auf gesünder werden, nicht darauf, eine besondere Krankheit loszuwerden.

Als ich dies ansah, verstand ich, dass dies jetzt der Trend in der Psychologie in den Universitäten weltweit ist. Die Universität von Pennsylvania hat ein ganzes Zentrum eröffnet, das sich dem Studium und der Erforschung der positiven Psychologie widmet. Und in dem sehr kurzen Zeitraum der positiven Psychologie haben sie enorme Resultate erzielt – Resultate die sogar besser sind als die Studien der letzten 50 Jahre über Psychose, Krankheit, narzisstische Krankheiten, usw., usw.. Sie haben unglaubliche Resultate erzielt.

Theologisch habe ich eine Parallele zu unserer eigenen Bewegung gezogen. In unserer Bewegung hatten wir die Tendenz, uns so intensiv auf den SÜNDENFALL zu konzentrieren. In unserer Kultur neigten wir dazu, uns so stark auf die Fehlschläge des Wiederherstellungsprozesses zu konzentrieren. Tatsächlich, wenn ihr das von der vergleichenden Perspektive aus betrachtet, scheint es fast so, als ob wir uns sehr stark auf die Krankheiten der Menschheit konzentrierten. Und wir versuchen sie loszuwerden.

Also was wäre das Mittel die gefallene Natur loszuwerden? Es wäre die Segnung. Vor 40 Jahren, als Brüder und Schwestern die Segnung erhielten, konnten wir, als eine Bewegung, selbstbewusst der weltweiten Gesellschaft sagen: „Schaut, die Segnung ist wahrlich gesegnet. 95% unserer Familien scheiden sich nicht. Der Durchschnitt in der Gesellschaft ist 50%. 95% unserer Familien trennen sich nicht. Wir halten unsere Ehen aufrecht.“

Aber wenn wir JETZT, 50 Jahre später, in einige unserer Länder jetzt schauen, dann ist die Scheidungsrate in unserer Tradition sogar höher als der Durchschnitt in der Gesellschaft. Und dies ist fast wie eine exakte Parallele zum Krankheitsmodell in dem psychologischen Trend der letzten 50 Jahre, wo wir uns darauf konzentriert haben, die Krankheit zu heilen. Und das ist wichtig! Das ist sehr wichtig! Genauso wie sie in der Psychologie sagen, dass es so wichtig ist, über die Krankheit zu erfahren und sie zu heilen!“

Aber gleichzeitig müssen wir auch darüber erfahren, was es wirklich bedeutet, ein Kind Gottes zu sein, was es wirklich bedeutet, das gesegnete Leben zu leben. Wir müssen nicht nur über die Krankheiten lernen, die wir loswerden müssen, sondern vielmehr anfangen, uns in die Tiefe zu konzentrieren - ich glaube – auf das erste Kapitel zu konzentrieren - den Zweck der Schöpfung zu sehen, anfangen, unseren Wert als Individuelle Wahrheitsverkörperungen zu sehen, anfangen zu sehen, dass wir Kinder Gottes sind, dass wir nicht die sind, die NUR versuchen, frei von Sünde zu leben, sondern dass wir die sind, die versuchen in völliger Freude mit Gott zu leben. Und dies ist völlig anders.

Wenn wir das Modell vergleichen, können wir sehen, dass ein Großteil des Schwerpunktes ungefähr so lautete: „Du bist unglücklich, weil du vielleicht gefallene Natur hast.“

Und daher, wenn wir dieses Diagramm betrachten, würde es etwa so sein: Wir leben mit gefallener Natur, also sind wir im Minus. Wir können süchtig nach Ärger sein. Wir können süchtig nach gewissen anderen gefallenen Naturen sein, die uns wirklich kontrollieren. Und auf diese Weise können wir kein gesegnetes Leben leben. Wir können kein gesegnetes Leben führen, wenn wir süchtig nach Eifersucht oder Lust oder solchen Dingen sind. Wir können nicht gesegnet sein. Es gibt keinen Weg, ein erfolgreiches Leben leben zu können, wenn wir süchtig nach solchen gefallenen Naturen sind.

Aber sagen wir einmal, wir haben diese gefallenen Naturen überwunden und wir haben sogar die Segnung erhalten, wir haben unsere Reinheit erhalten, wir haben die Segnung erhalten. Und das ist phänomenal. Das ist ausgezeichnet. Und vielleicht sind wir auf dem 100%Niveau,

100 Punkte Niveau, wo wir frei von der Krankheit sind. Wo wir nach dem psychologischen Modell frei von der Krankheit sind. In dem Modell können wir frei von Sünde sein.

Aber was ich euch erzählen möchte ist, dass das Gesegnete Leben so viel besser wird als das. Es hört nicht bei unserer Segnung auf. Es hört nicht auf. Das ist nicht der endgültige Zielpunkt. Zu viele Menschen sehen die Segnung als ihr Endziel, wo alle Verantwortung abgeschlossen ist. Nein, meine Freunde! Die Segnung ist nur das Tor zur zweiten Segnung, der Vervollkommnung der Familie, der dritten Segnung, die Herrschaft über die Schöpfung, wo wir wirklich dem Universum erwidern können. Und das ist es, was wir anfangen müssen zu sehen.

Dieses Modell würde sagen, "Schau, das gesegnete Leben ist viel größer. Es ist so viel größer als lediglich frei von Sünde zu sein." Das Leben kann so viel unglaublicher sein als nur frei von Sünde zu sein. Wir können ungeheuer erfolgreich sein. Wir können ein gewaltiger Segen für diese Welt sein. Unser Leben kann wachsen und wachsen – heller und heller werden, erfüllender – glücklicher und glücklicher werden. Unser Leben kann weiterhin gesegnet sein.

Wenn wir dieses Modell betrachten, dann fangen wir an, mehr auf unsere Gesundheit zu schauen. Was kann ich tun, um meine Segnung noch gesegneter zu machen? Was kann ich tun, damit meine Situation zuhause noch gesegneter wird? Und wir fangen an, uns nicht nur darauf zu konzentrieren, die Krankheiten loszuwerden, sondern wir beginnen, uns darauf zu konzentrieren, die richtigen Dinge zu tun, die außergewöhnliche Gesundheit vorantreiben – außergewöhnliche Gesundheit in den Beziehungen unserer Grundlage der Vier Positionen, außergewöhnliche Gesundheit in unserem individuellen Geist und Körper, außerordentliche Gesundheit in der Umgebung unseres Arbeitsplatzes, außergewöhnliche Gesundheit in der Umgebung, die wir schaffen mit der Herrschaft über die Schöpfung. All diese Dinge sind verbunden, würde ich sagen.

Und wenn ihr dieses Modell betrachtet, wird es in etwa sagen: „Wir sind unglücklich, weil wir nicht die großen Dinge tun, die Gott beabsichtigt hat, dass wir sie tun.“ Es sagt nicht, „Wir sind nicht glücklich, weil wir in die gefallene Natur verstrickt sind.“ Wenn wir diese Dinge, die gefallene Natur überwinden, sind wir nicht glücklich oder zufrieden an diesem Punkt, weil wir nicht das Beste sind, das Gott sich für uns wünscht – weil wir uns nicht konstant anstrengen, großartiger in unseren Beziehungen zu sein, großartiger in allen Elementen unseres Lebens.

Lasst uns das nächste Dia hier anschauen. Ich möchte, dass ihr euch auf diesen Satz konzentriert. Hoon Sook Nim, meine Schwägerin, gab ihn mir. Lasst uns ihn anschauen. Was seht ihr? Was seht ihr hier? Lasst uns ihn zusammen lesen, „Your Dream is **nowhere**. (Dein Traum ist nirgendwo).“ Das bedeutet: dein Traum ist nicht lebendig. Er ist nicht hier. Hör auf an ihn zu glauben. Er ist nicht wahr. Verschwende nicht deine Energie darauf. Es ist eine Zeitverschwendung. Tu es nicht. „Dein Traum ist nirgendwo.“

Aber schaut, direkt vor unseren Augen ist eine andere Realität. Direkt vor unseren Augen ist eine andere Existenz. Und was ist sie? Your dream is **now here** ! (Dein Traum ist jetzt hier) (*Wortspiel im Englischen zwischen nowhere und now here*) (*Publikum applaudiert*). Brüder und Schwestern, wir müssen das Leben sehen. Es ist dasselbe, wenn wir das Leben betrachten. Wenn wir das Leben betrachten, versichert euch, dass wir es nicht in dem Sinn sehen, wie „Dein Traum ist nirgendwo.“ Versichert euch, dass ihr die andere Existenz betrachtet, die da ist. Seht die andere Realität, die versteckt ist. Und wenn ihr sonst nichts

seht, seht doch die andere Realität, die versteckt ist, die in eurem Herzen spricht, die euch sagt, „Euer Traum ist jetzt hier.“

Wenn wir so leben, können wir beginnen, in Synergie mit der Schöpfung zu sein. All die Schöpfung wird sich bewegen, um uns zu helfen, das zu erfüllen, was wir erfüllen müssen. Wenn wir anfangen können, uns so betrachten, unsere Realität als solche zu sehen, kommen alle Dinge zusammen. Alle Hilfe Gottes kann in unser Leben kommen. Auf dieselbe Weise fragt uns Gott heute, unsere Realität in einem neuen Rahmen zu sehen, neu zu sehen wie wir diese Welt sehen, wie wir unser Leben sehen. Lasst uns sie nicht sehen als „Dein Traum ist nirgendwo!“ Es ist „Dein Traum ist jetzt hier!“

Es gibt eine wunderbare afroamerikanische Frau, die 1936 geboren wurde. Können wir ein Foto von ihr haben? Ihr Name ist Marva Collins. Sie wurde 1936 in Amerika geboren. Zu jener Zeit gab es, wie ihr wisst, unglaubliche Rassendiskriminierung. Afroamerikaner konnten nicht in denselben Restaurants essen wie die Weißen - es gab Schilder über den Restaurants, auf denen stand: „Sie können ihren Hund reinbringen, aber keine Schwarzen. Schwarze dürfen nicht eintreten.“ Es war diese Art von schwerer Diskriminierung.

Und Marva Collins wuchs 1936 in einer armen Nachbarschaft auf. Und sie war nicht nur schwarz, sondern auch eine Frau. Und zu jener Zeit gab es auch Diskriminierung gegen Frauen. Also das Beste, das Realistische, was sie erreichen konnte, das Höchste was sie erreichen konnte war, was ihr Vater sagte: „Marva, du wirst all deine Träume verwirklichen. Marva, du wirst eine großartige Person werden. Marva, eines Tages wirst du eine Sekretärin werden.“ (*Lachen*) Das war das Höchste – das war nicht nur eine Glasdecke, das war eine Zementdecke. Sie wurde dann auch an einem Punkt Sekretärin. Sie arbeitete 2 Jahre als Sekretärin.

Und dann, zu einem gewissen Zeitpunkt sagte sie: „Das ist nicht genug. Ich möchte das nicht tun.“ Sie sagte: „Wisst ihr was? Ich werde Lehrerin werden.“ Das war noch nie da gewesen, dass eine Frau so ausscherte – für eine afroamerikanische Frau so auszuscheren und zu sagen: „Ich will Lehrerin werden.“ Und sie lehrte in verschiedenen Institutionen. Aber schließlich lehrte sie in ihrem Haus. Und was für Kinder lehrte sie? Sie lehrte Kinder aus der Innenstadt. Sie lehrte Kinder, die lerngestört waren – Kinder, die auf der Straße waren. Sie hatten vielleicht Eltern, die kokainsüchtig waren. Sie waren vielleicht in Situationen, wo es um sie herum Bandengewalt gab. Sie lehrte diese lerngestörten Kinder.

Aber eine wunderbare Sache passierte mit Marva Collins – eine unglaubliche Sache passierte, als sie in diese Kinder investierte. Als die Psychologen das ansahen, was fanden sie? Sie erkannten, dass 100% der Kinder, die Marva Collins lehrte – also 100%, das heißt JEDER EINZELNE Schüler, den sie lehrte – Grundschule, Mittel und Hochschule und Universität absolvierte und das als schwarzer Amerikaner in den 1950igern. Das ist phänomenal!

Brüder und Schwestern, wenn wir das betrachten, Marva Collins sah eine andere Realität als diese Kinder. Diese Kinder sahen genau den Satz, den ihr gesehen habt und sie sagten, „Dein Traum ist nirgendwo. (Your dream is nowhere)“ Das ist es, was sie sahen. Marva Collins begann sie zu lehren: „Nein, öffnet eurer Augen. Schaut tiefer in die Realität. Es gibt was anderes dort.“ Und wenn sie diesen einen Buchstaben verschieben konnte – diesen EINEN Buchstaben bewegen konnte, was sahen sie? Sie fanden heraus, dass „Dein Traum ist jetzt hier! (Your dream is now here!)“ Es ist so wichtig, dass wir das in unserem Leben tun, dass wir unseren Kindern diese Art Glauben anerziehen können.

Als ich Religion studierte, bemerkte ich, dass eine Charakteristik eines großen religiösen Leiters- jeder religiöse Leiter muss das haben – ist: Immer Hoffnung und Optimismus für die Zukunft zu haben. Das ist eine der Charakteristiken, die einen Religionsgründer ausmachen. Das ist einfach so, weil sie anfangs so viel Opposition begegnen. In unserer Tradition, und das wisst ihr alle, sind wir im Wettstreit mit größeren Traditionen, die alle ihre Ressourcen zusammentaten, um uns vollständig wegzubekommen und Vater völlig auszuradieren. Aber Vater, ich sehe in ihm eine gewaltige Hoffnung. Er zeigt es uns immer auf. Er wird nie die Hoffnung und Seinen Optimismus für die Zukunft aufgeben

Genauso, wie Marva Collins es mit all diesen Kindern tat, ist es so wichtig, dies anzuerkennen, unseren Kinder diese besondere Hoffnung für ihre Zukunft zu lehren. Marva Collins tat das für jedes einzelne ihrer Kinder. Was sie tat, ist: sie fand die Größe in jedem Kind. Sie war hart mit ihnen. Sie disziplinierte sie. Sie disziplinierte sie viel. Sie war hart, sie war kein Schwächling. Sie war eine sehr starke Frau.

Aber sie war mitfühlend. Sie sah die Größe in ihnen. Sie arbeitete weiter daran , das hervorzubringen.

Sie sagte, “Konzentriert euch auf eure Größe.” Sie sagte nicht, “Konzentriert euch auf eure Schwächen.” Sie wusste, dass 80% der Leute oder generell mehr sich auf ihre Schwächen und nicht auf ihre Stärken konzentrieren. Und deswegen können so viele Leute nicht erfolgreich sein. Es ist so wichtig, dass in unserem Leben, wenn wir unsere Kinder sehen, wir ihnen Größe einflößen, dass wir ihnen Vertrauen beibringen, dass wir sie ermutigen, so dass diese Stärken herauskommen.

Ihr wisst, in unserer Familie, wenn unsere Kinder ein wenig Probleme haben, kämpfen sie miteinander – vielleicht sind sich die Jungen am streiten. Vielleicht fangen sie an, Spielzeuge zu schmeißen und so weiter. Wenn das passiert – wenn ihr Jungen habt, versteht ihr vielleicht unsere Situation,- machen wir einige Übungen mit den Kindern. Wir sagen ihnen, “Ok, Jungens,wir müssen ruhig werden. Werdet ruhig.“ Wir erkennen ihre Emotionen an. Dann lassen wir sie sich hinsetzen, „Ok, setzt euch“. Wir geben jedem von ihnen ein Blatt Papier und sie schreiben ihre Emotionen hin. Sie werden sagen, „Ich bin ärgerlich. In diesem Augenblick möchte ich meinen jüngeren Bruder schlagen. Ich ärgere mich gerade.“ Aber das war nicht genug. Irgendwie empfanden wir, dass das nicht genug war.

Vom Psychologiekurs, den meine Schwester besucht, gab sie mir etwas vom Stoff, den sie durchsah. Und wenn wir den Stoff von Marva Collins betrachten, so empfahl sie solche eine großartige Übung, dass wir sie gegenwärtig in unserem Haus praktizieren. Und die Übung ist folgende: wenn die Kinder sich z.B. streiten, erkennt man ihre Emotionen an – dass sie ärgerlich sind. Lasst sie sagen, dass sie ärgerlich sind. Lass sie sagen, dass sie frustriert sind. All das ist gut!

Aber danach, was tat Marva danach mit all diesen lerngestörten Kindern? Was machte sie? Sie ließ sie von “A bis Z” schreiben, warum sie zu großartig und zu wunderbar sind, um dieses schlechte Verhalten aus/durchzuführen. Zum Beispiel war eine ihrer Korrekturen so etwas wie: wenn Schüler etwas falsch machten, mussten sie von A bis Z schreiben – sie mussten eine Liste machen – ich bin zu A – außerordentlich, um meinen Bruder zu schlagen. Ich bin zu B – beherrscht, um meinen Bruder zu schlagen. Ich bin zu C – charakterstark, um meinen Bruder zu schlagen. ich bin zu D – diszipliniert, um meinen Bruder zu schlagen. Ich bin zu E – energisch, um meinen Bruder zu schlagen. Ich bin zu F- furchtlos um meinen Bruder zu schlagen und sie mussten weiter und weitermachen.

So konnte sie diese Übungen machen lassen. Wenn immer sie etwas Falsches taten, mussten sie ein A bis Z schreiben darüber, warum sie zu gut waren, um diese Art schlechtes Verhalten durchzuführen. Und was war das Resultat? Die Kinder, als sie interviewt wurden, wurden gefragt, “Wie macht ihr das?” und sie sagten, “Es hängt uns zum Hals heraus, unserem Lehrer zu sagen, wie großartig wir sind.” (*Lachen*)

Brüder und Schwestern, wir müssen dies mit unseren Kindern machen. Sie müssen wissen, dass sie die Kinder der Wahren Eltern sind. Sie müssen wissen, dass sie wertvoll sind, dass sie die Schöpfung des Allmächtigen Gottes in sich tragen. Ihr dürft sie das nie vergessen lassen. Es ist zu oft so, dass wir, als Eltern, uns auf die Schwächen unserer Kinder konzentrieren, auf das, was sie falsch machen. Aber es ist so wichtig anzufangen, ihnen die mächtigen, positiven Elemente zu geben, die sie in sich tragen, diese Bäume zu ernähren und zu bewässern, so dass sie schöne Bäume werden und sie blühen und Früchte tragen.

Ich sprach mit meiner Schwägerin, Yeon Ah Nim, der Frau von Hyo Jin hyung, und wir sprachen darüber und sie sagte: “Weißt du was, das ist auch als Eltern eine großartige Sache. Ich habe dies nie für mich getan.” Und sie schlug vor, dass es nicht nur wichtig ist, dass eure Kinder das tun, sondern ebenso wichtig, dies für euch selbst als Eltern zu tun. Es ist so wichtig für euch. Besonders wenn ihr mit den Kindern frustriert seid – Eltern, macht diese Liste! Macht eure Liste.

(Der folgende Abschnitt war schwer zu übersetzen, da die Buchstaben im Englischen und Deutschen oft nicht übereinstimmen. Dennoch hat der Übersetzer dem Sinn entsprechende Worte vorgeschlagen, auch wenn sie nicht immer mit dem englischen Original übereinstimmen. Jeder ist da frei, entsprechende Wort zu finden)

Do it: "I am 'A'—adequate as a parent; I am 'B'—brave as a parent; I am 'C'—capable as a parent; I am 'D'—disciplined as a parent; I am 'E'—energized as a parent; I am 'F'—free as a parent; I am 'G'—great as a parent; I am 'H'—happy as a parent; I am 'I'—intelligent as a parent; I am 'J'—just as a parent; 'K'—kind as a parent; 'L'—loving as a parent; I am 'M'—mindful as a parent; 'N'—noteworthy as a parent; I am 'O'—on point as a parent; I am 'P'—patient and persistent and practical as a parent; I am 'Q'—a question solver as a parent; I am 'R'—real as a parent; I am 'S'—strong as a parent; I am 'T'—trained as a parent; I am 'U'—unbeatable as a parent; I am 'V'—victorious as a parent; I am 'W'—wonderful as a parent; I am 'X'—xylophonic as a parent; I am "Y"—youthful as a parent; and I am 'Z'—at the zenith of parenthood. (*Audience applauds loudly. Hyung Jin Nim has a big smile and is happy*).

Tut es. Ich bin A – außerordentlich als Eltern, Ich bin B- beispielhaft als Eltern, ich bin C- charmant als Eltern, ich bin D – diszipliniert als Eltern, ich bin E -einfallsreich als Eltern, ich bin F – frei als Eltern, ich bin G – großartig als Eltern, ich bin H – hartnäckig als Eltern, ich bin I – intelligent als Eltern, ich bin J – jugendlich als Eltern, Ich bin K – kontaktfreudig als Eltern, ich bin L – liebend als Eltern, ich bin M – motiviert als Eltern, ich bin N- nimmermüde als Eltern, ich bin O - offen als Eltern, ich bin P - praktisch als Eltern, ich bin Q -qualifiziert als Eltern, ich bin R - rührig als Eltern, ich bin S - stark als Eltern, ich bin T – trainiert als Eltern, ich bin U - unschlagbar als Eltern, ich bin V - vielseitig als Eltern, ich bin W - wunderbar als Eltern, ich bin X-malig vergebend als Eltern, ich bin Y yogabegeistert als Eltern, ich bin Z - zuverlässig als Eltern, (*Publikum applaudiert laut, Hyung Jin Nim hat ein breites Lächeln und ist glücklich*)

Wir müssen lernen, wie wir dies tun können, Brüder und Schwestern. Es ist so wichtig, dass, wenn wir anfangen, uns selbst zu betrachten, wir die Größe, die Gott in uns hineingelegt hat, bemerken. Zu oft möchte die Gesellschaft uns sagen: "Schaut eure Schwächen an. Schaut eure Defekte an. Ihr werdet es nie schaffen. Ihr seid zu schwach. Ihr könnt da nicht hochkommen."

Glaubt nicht dran, das ist nicht für euch zu hören bestimmt. Fangen wir an, uns daran zu erinnern, was Gott in uns hineingelegt hat. Er platzierte Größe in uns. Er legte Größe in unsere Kinder. Es ist so wichtig, dass, wenn wir unsere Kinder betrachten, wir das sehen. Nicht weil wir es verdienen, dass wir das haben. Es ist, weil Gott uns liebt, dass wir das haben. Und wenn wir es anerkennen, dass wir Größe in uns haben, preisen wir den allmächtigen Gott. Und wenn wir das tun, geben wir Gott die Ehre zurück.

Es ist so wichtig, dass wir als Menschen in unserem Leben ständig wachsen, dass wir ständig als Eltern wachsen, dass wir ständig in unserer Vier-Positionen-Grundlage wachsen, so dass es ein Quell von Freude, ein Quell von Reife, ein Quell von Erfolg ist. Und wenn unsere Familien das tun, werden wir weiterhin größeren Segen sehen.

Ich las über Vaters Lebenskurs. Als Vater in der 4. Klasse war, war Korea unter Japanischer Besetzung und er durfte kein koreanisch sprechen. Also hier war er in seiner Japanisch Klasse und er musste japanisch lernen. Vater erinnerte sich daran, wie er Kiragana und Katakana auswendig lernte, "Was bedeutet das Wort? Was ist sein Kontext? Was ist sein Bedeutungsumfang? Warum wird es an dieser besonderen Stelle benutzt?" Ich habe gesehen, wie Vater weiterhin wuchs – sich immer antrieb zu wachsen, intellektuell, geistig und in jedem Aspekt seines Lebens. Vater hat mich bei vielen Gelegenheiten sogar gebeten, seine Reden vorher aufzunehmen. Also lese ich sie in Englisch. Auf diese Weise kann er ihnen zu hören und seine Rede praktizieren – seine Aussprache üben.

Was sage ich? Ich sage, dass Vater mit 89 Jahren – und vom jüngsten Alter an eine Gewohnheit in sein Leben eingebaut hat. Er baute eine Gewohnheit in seine Existenz. Worin bestand diese Gewohnheit? Ständig zu wachsen, immer zu wachsen, ein immer weiter wachsendes Leben zu haben! Genauso, so wie unser Wahrer Vater, müssen wir lernen, wie wir das in unserem Leben haben, nicht nur zufrieden zu sein, wo wir gerade sind, nicht nur einfach zu sagen, "Gott hat mir einen Sieg gegeben – das ist genug." Nein! Gott hat MEHR Siege, die auf euch warten, auf eure Familie, auf eure Kinder, auf euren Stamm.

So, was können wir heute lernen? Was können wir bei dieser wunderschönen Gelegenheit lernen, an der wir den Geburtstag der Wahren Eltern feiern? (Wir können lernen), dass Gott für uns, Seine Kinder wünscht, dass wir immerzu wachsen. Er wünscht uns, dass wir ein immer wachsendes Leben leben. Und erinnert euch daran, es ist so wie dieses positive Psychologiemodell, das wir sahen. Erinnert euch, es ist nicht genug, euch nur von der Krankheit zu befreien. Das ist nicht genug für optimale Gesundheit, für optimale Erfolge, für optimales Glück. Es ist wichtig, als gesegnete Familie zu lernen zu wachsen und sich zu entwickeln, zu gedeihen – von Tag zu Tag glücklicher zu werden. Erinnert euch, es gibt ein Sprichwort das sagt, "Du wirst das Glück nie finden. Es geht nur darum, glücklicher zu werden."

Also vielleicht, wenn wir von Glück als einem Zielpunkt denken, werden wir unser ganzes Leben danach suchen und ihn nie erreichen. Er wird sich uns immer entziehen. Aber der Schlüssel ist folgender: "Bist du jetzt glücklicher als gestern? Bist du jetzt glücklicher als vor drei Wochen? Bist du jetzt glücklicher als vor einem Jahr? Der Punkt ist: Das nächste Jahre werde ich glücklicher sein als jetzt. Der Punkt ist: Nach 10 Jahren Ehe bin ich glücklicher, als

am Anfang unserer Segnung und in 10 Jahren werde ich noch glücklicher in meiner Ehe sein, in meiner Segnung. Ich werde glücklicher mit meinen Kindern sein.

Und sicher, es gibt manchmal Schwierigkeiten, wenn wir nicht aneinander glauben oder an uns selbst oder an unsere Kinder. Aber das ist irrelevant, wenn wir das größere Ganze anschauen, wenn wir die größere Perspektive in unserem Leben sehen. Und wir können sehen, dass wir uns ständig verbessern. Gott führt weiterhin unser Wachstum, macht uns weiterhin stärker, glücklicher und erfüllter. Und indem wir ein größerer Segen für diese Welt sind, werden wir diese Vorteile ernten.

Genauso wichtig in unserer Kirche ist es, für uns den Fall zu verstehen, den Wiederherstellungsprozess – aber das NICHT zu unserer beherrschenden Kultur zu machen, nämlich einfach nur “frei von Sünde zu sein.” Das reicht nicht Brüdern und Schwestern. Das bringt uns vielleicht auf die Ebene von 100 Punkten.

Die beherrschende Natur unserer Kultur sollte die sein, wo wir darüber sprechen, das großartige gesegnete Leben zu leben, wo wir über gewaltige Anstrengungen sprechen, wo wir über gewaltige Spitzenleistungen/Fähigkeiten, enormen Erfolg sprechen, wo wir darüber sprechen, ein phantastischer und erstaunlicher Segen für diese Welt zu sein, wo wir diesen Idealen jeden Tag näherkommen.

Wir erreichen diese Ziele vielleicht nicht über Nacht, aber wir bewegen uns in diesem Prozess dorthin und werden jeden Tag glücklicher und glücklicher, mehr und mehr bereichert in unseren Beziehungen, etc.

Und erinnert euch an Marva Collins, wie sie an diese Kinder glaubte. Wie sie diesen einfachen Satz, den ihr gesehen habt, nahm und ihn in diesen Kinder umdrehte. Wie sie sie eine Realität sehen ließ, die für sie nicht da war, aber (dennoch) direkt vor ihren Augen lag. Gott bittet uns, heute dasselbe zu tun. Er bittet uns, die Schätze anzusehen. Erinnert euch daran, was Vater sagte: “Die gesegneten Familien, wir sind die menschlichen Schätze dieses Zeitalters.” Und wenn wir anfangen, die Größe in uns zu sehen, werden wir anfangen, die Größe, die in unseren Kindern, in uns selbst und in unseren Familien liegt, von innen nach außen zu bringen.

Lasst uns das für unsere Kinder tun. Erinnert euch daran: macht die A bis Z Liste mit euren Kindern, Brüdern und Schwestern. Macht diese Liste, das ist so wichtig. Wenn ihr Japaner seid, tut es in Katakana. Lasst es uns für unserer Kinder tun. Lasst es uns tun. Lasst es uns auch für uns selbst, tun, Brüdern und Schwestern. Legt euch diese Gewohnheit zu. Erneuert die Liste. Seht euch selbst von Gottes Gesichtspunkt. Seht euch selbst von A bis Z als ein großartiger Vater, großartige Mutter. Erinnert euch daran, dass ihr jeden Tag größer sein könnt, dass ihr euch verbessern könnt und in eurer Elternschaft immer weiterwacht, immer weiter wachst in eurem Beruf, immer weiterwacht als Eigentümer der Schöpfung.

Wenn wir dies tun können, wenn wir weiter wachsen können, wie Vater, und wenn wir dieses immer wachsende Leben in unserer Mitte halten, dann werden wir das gesegnete Leben leben, wozu uns die Wahren Eltern gesegnet haben. Brüdern und Schwestern, könnt ihr diese Botschaft heute annehmen? *(Das ganze Publikum ruft Ja!)*

Vielen Dank

Hyung Jin Nims Gebet

Wahre Eltern, danke für diesen Tag, den ihr uns gegeben habt. Wir berichten dir Vater, wir bereuen vor dir für unsere Missetaten. Und Vater, mach uns diesen Tag ganz, mach uns zum Palast deiner Linie. Vater, wir werden dich immer in unserem Herzen thronen (lassen) und werden deinem Namen Wahre Ehre bringen.
Wir beten all diese Dinge in meinem Namen, Aju.

Übersetzung: Wolf Osterheld